



**Schulkreis Breitenrain – Lorraine**  
Standort Breitfeld/Wankdorf  
**Schulleitung**  
Morgartenstrasse 2, 3014 Bern  
Tel: 031 321 25 25  
chantal.heiniger@bern.ch  
pia.kaeser@bern.ch  
www.breitenrain-lorraine.ch



Schulen  
**Stadt Bern**

Bern, 25. August 2014 - chh

Point de Presse «Einführung der Basisstufe» vom Montag, 25. August 2014

REFERAT VON CHANTAL HEINIGER, SCHULLEITUNG STANDORT BREITFELD/WANKDORF

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Medienschaffende

Genau heute vor drei Wochen haben wir mit sehr viel Freude diese Räumlichkeiten offiziell als Basisstufenklasse Wankdorf 2 eröffnet. Es ist bereits die zweite Basisstufe am Schulstandort Breitfeld/Wankdorf. Die Weiterführung von Basisstufenklassen im Sinne einer längerfristigen und flächendeckenden Umsetzung ist geplant.

Die Kinder wurden am ersten Schultag im Rahmen unserer alljährlichen Begrüssungsfeier herzlich in Empfang genommen und erhielten eine Patin oder einen Patin aus der neunten Klasse. Für das kommende Schuljahr sind gemeinsame Projekte und Anlässe geplant. Dadurch sollen die Grössten im Schulhaus ein Verständnis für die Kleinsten entwickeln und umgekehrt die Kleinsten einen guten Platz und Sicherheit im Umgang mit den grossen Schülerinnen und Schülern gewinnen. Erfahrungen aus dem letzten Jahr haben gezeigt, dass sich dieses Patensystem sehr bewährt und dies zum Beispiel die natürliche Hierarchie und den Dialog zwischen den Kindern fördert. So sind die Basisstufenkinder auch von Anfang an im SchülerInnenrat Wankdorf vertreten.

Nachdem Sie soeben von Frau Teuscher erfahren haben, was Vorteile einer Basisstufe sind und von Frau Hänsenberger gehört haben, auf welche räumlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen es bei der Einführung ankommt, schildere ich Ihnen gerne, was uns dazu motiviert und angestiftet hat, dieses Schulentwicklungsvorhaben anzupacken und damit einige besondere Herausforderungen anzunehmen.

Gerne nehme ich vorweg: Hinter dieser Umsetzung steckt viel Arbeit, Engagement und Wohlwollen aller Beteiligten. Die Einführung der Basisstufe war verbunden mit zahlreichen

Sitzungen und Überlegungen, weiter mit dem Aufgleisen und Verfassen von Konzepten, mit dem Anpassen und Einrichten von Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Kinder dieses Alters sowie mit einer intensiven pädagogischen Auseinandersetzung und Weiterbildung rund um das Thema. Aber vor allem – und das ist mir besonders wichtig zu erwähnen – steht hinter der Umsetzung ein sehr engagiertes und motiviertes Team an Lehrpersonen.

Während den vergangenen drei Jahren war die Basisstufe im Rahmen von Stufensitzungen und anderen Austauschgefässen immer wieder ein bedeutungsvolles und vieldiskutiertes Thema. Wir haben uns schon früh Gedanken dazu gemacht, auch mit der Idee, den günstigen Zeitpunkt für eine Umsetzung an unserer Schule nicht verpassen zu wollen.

Es wurden in diesem Zusammenhang Meinungen und Haltungen ausgetauscht, Chancen und Grenzen definiert, verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung geprüft sowie organisatorische und pädagogische Konsequenzen besprochen. Dabei haben wir die kantonalen und städtischen Entwicklungen stets mitverfolgt und in das Vorgehen einbezogen.

Einige Lehrpersonen haben während dieses Prozesses zahlreiche Unterrichtsbesuche in verschiedenen Basisstufen gemacht und sich von den Eindrücken und Erzählungen inspirieren lassen, andere Lehrpersonen haben Informationsveranstaltungen und/oder einzelne Weiterbildungsangebote zum Thema besucht. Im Vordergrund standen stets eine enge und intensive Zusammenarbeit sowie ein offener und angeregter Austausch.

Die Motivation bzw. der Ausgangspunkt für die Diskussion über die Einführung der Basisstufe bei uns an der Schule war die Erkenntnis, dass in den kommenden Jahren unbedingt noch weitere Schritte unternommen werden müssen, um den Übergang vom Kindergarten in die Primarstufe nachhaltiger und fließender zu gestalten sowie noch mehr den Bedürfnissen der Kinder in diesem Alter anzupassen.

Auf dem Weg zu einer möglichst guten integrativen Schule, wurden bereits fortlaufend kleine Entwicklungs- und Optimierungsschritte geplant, umgesetzt, reflektiert und angepasst. Dies unter anderem mit dem Ziel, eine ständige und zielgerichtete Weiterentwicklung auf allen Ebenen zu erwirken.

Die Optimierung der Schuleingangsstufe erachteten wir in diesem Zusammenhang als besonders zukunftsweisend und bedeutsam. Wir gingen davon aus, dass das Modell Basisstufe besser zu den bevorstehenden Entwicklungen passt und wir den Bedürfnissen des jungen Kindes mit einem noch spezifischerem Lern- und Spielangebot flexibler und zielgerichteter Rechnung tragen können.

Bereits im August 2010 wurden im Schulkreis Breitenrain-Lorraine im Zusammenhang mit der Umsetzung des Artikels 17 (VSG) auf der Unterstufe Mehrjahrgangsklassen mit integrierter Einschulungsklasse eingeführt. In der Zwischenzeit zeigten aber strukturelle Entwicklungen am Schulstandort Breitfeld/Wankdorf auf, dass eine sorgfältige pädagogische Diskussion über die Weiterführung dieses Systems und damit verbunden des altersgemischten Lernens auf der

gesamten Primarschulstufe notwendig ist und aktiv angegangen werden muss. Dabei überlegten wir uns nochmals, welches Modell für die jüngsten Kinder zukünftig und langfristig möglichst sinnstiftend wäre. So führten wir ab dem Schuljahr 2013/14 auf der Schulanlage Wankdorf einerseits die Basisstufe ein, andererseits wurden am gesamten Schulstandort auf der Mittelstufe das altersgemischte Lernen, organisiert in Mehrjahrgangsklassen, schrittweise weitergeführt. Dieses Vorgehen ermöglicht den Kindern nach der Basisstufenzeit wiederum einen nahtlosen Übergang innerhalb des gleichen Systems.

Für uns war die Einführung demnach eine sinnstiftende und logische Konsequenz, um das Thema des altersgemischten Lernens an der ganzen Schule als roten Faden aufzunehmen und die damit verbundene Unterrichtsentwicklung nahtlos über alle Schulstufen hinweg voranzutreiben.

Die Eröffnung dieser Basisstufe hängt eng mit pädagogischen und strukturellen Überlegungen sowie Entwicklungen an der gesamten Schule zusammen und trägt aus unserer Sicht den zukünftigen Rahmenbedingungen und Herausforderungen noch besser Rechnung.

Wir sind mit Engagement und Freude auf dem Weg der Einführung und Umsetzung und bemühen und mit Herzblut, unseren Kindern ein gutes, vielfältiges und umfassendes Lern- und Spielangebot im Rahmen des Basisstufenunterrichts möglich zu machen und dieses stets weiterzuentwickeln. Wir danken allen herzlich, die uns auf diesem spannenden und herausfordernden Weg begleitet und unterstützt haben.

**Schule Breitfeld/Wankdorf**



Chantal Heiniger  
Schulleiterin